

Sonabend den 29. Mai 1897.

Deutscher Reichstag.

283. Sitzung. 12 1/2 Uhr Mittags.

Der Reichstag bricht heute in zweiter Lesung die Vorlage, betreffend die Beförderungsbesserungen...

Abg. Richter erklärt, seine Freunde würden gegen die Beförderungsbesserungen für die Offiziere stimmen...

Abg. Richter stellt demgegenüber fest, daß der Staatssekretär des Reichsfinanzamts weiter nichts getan habe...

Der Antrag wird schließlich abgelehnt. Bei der Abstimmung verhielten sich die Kommissionsmitglieder...

aus, daß auch der Bundesrat die Beförderungsbesserungen für diejenigen Kategorien, welche die Kommission neu in die Vorlage hineingebracht habe, annehmen werde.

Staatssekretär v. Polakowsky erwidert, die verbindlichen Regierungen hätten daran fest, daß der Reichstag nicht in der Lage sei...

Abg. Richter gibt sich mit der Erklärung des Staatssekretärs einverstanden. Auch Abg. Richter hofft, daß der Bundesrat dem Beschluß des Bundes annehmen werde.

Staatssekretär Graf Polakowsky und der Innenminister Richter treten dafür ein, daß die von der Kommission beschlossenen Abträge an den Gehältern der Intendanten...

Das Haus beschließt endlich, es bei dem Beschluß der Kommission zu belassen. Weiter wird der Antrag Moon, betreffend die Gehälter der Divisionspflanzern, angenommen.

Der Reichstag beschließt die Beförderungsvorschläge wird nach den Kommissionsbeschließen erledigt. Die Kommission schlägt noch eine Resolution, betreffend die Erhöhung der Gehälter der Staatssekretäre...

Die Resolution, gegen die sich nur der Abg. Ebel ausgesprochen, wird angenommen. Ebenso die Resolutionen, betreffend die Erhöhung bzw. nichtpensionsfähige Zulagen für Regimentskommandeure...

Bei den Forderungen für das Meer - Materialmaterial - erklärt Abg. Richter, er sei bereit, für diese große Ausgabe zu stimmen...

Die Forderung wird jedoch abgelehnt. Ebenso diejenige für das Wohnungsbau für den Reichstagspräsidenten. Auch eine Resolution, betreffend den Ankauf noch weiterer brauchbarer Grundstücke...

Nächste Sitzung: Dienstag, 22. Juni.

Die Ursache der Gicht zu beseitigen. Anders Mittel besser als das vor einiger Zeit erbaute Lydin, indem dasselbe den transmutierten Stoff im Blute, die überschüssige Harnsäure rasch löst und sicher und unschädlich aus dem Körper entfernt...

Wetterbericht des „General-Anzeiger“. Voraussichtliches Wetter am 29. Mai 1897. Bei Westwind Fortdauer des vorwiegenden trübten, zeitweise regnerischen Wetters mit warmer Temperatur.

Wasserstände: Am 27. Mai: Weißenfels Oberp. + 2,58, 28. Mai: Halle unterhalb + 2,08, Trotha + 2,44. 27. Mai: Bernburg + 2,08, Calbe Unterpegel + 2,04, Oberp. + 1,84, Dresden + 1,02, Magdeburg + 3,90.

Stute & Meyerstein

Gr. Ulrichstr. 16 im Hause des General-Anzeigers Ecke Dachritzstr.

In unübertroffener Auswahl und zu solidesten Preisen empfehlen:

Elegante Herren-Anzüge, Paletots, Havelocks, Joppen, Beinkleider

etc. etc.

Hochfeine Herren-Anzüge, Joppen etc. etc.

In gediegenster Auswahl sind in allen Qualitäten, sowie Façons Knaben-Garderoben vom billigsten bis besten Genre am Lager.

Sämtliche am Lager befindlichen Waaren sind mit deutlicher Preisangabe versehen und wird somit Jedermann gleichmäßig billig bedient und ist vor Uebervorteilung geschützt.

Wein-Offerte.

Französische, italienische und deutsche

Rothweine, 6 Flasche 70 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 100 Pf. und theurer bis zu den feinsten Marken.

Großes Lager. Direkter Bezug.

Rhein- und Moselweine, Südweine, Champagner.

Fernspr. 261. Julius Bethge, Leipzig-str. 5.

Inh. Klippert & Engel.

Delikatessen- u. Weinhandlung. Weinstube.

Vogt'sche Putzpomade



unübertroffen!

Überall künstlich in rother und weißer Farbe.

Man achte auf Firma und Schutzmarke.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, als: Hautausschläge, Hautausschläge, Ausschläge, Ausschläge, Ausschläge...

E. G. Kuntel, Apotheker, Eiselen, Markt 35.

Feinstes Nizzzer Tafel-Oliven-Oel (Huile vierge) in Flaschen à 4 1/2 Lit. Inhalt à 20 Pf.

Adler-Apotheke, Weisstr. 15.

Im Triumph

durch Halle a. S.

Strohütte

in den neuesten Formen und in reichster Auswahl, von den geringsten bis zu den elegantesten Sachen, für Herren und Knaben.

Ueberrascht

werden meine Kunden sein über die billigen Preise, wie ich dieselben in diesem Jahre ansetze.

Größter Umsatz, kleinster Nutzen! Weniges bei Viel, führt auch zum Ziel!

Franz Jos. Heisel, Gut- u. Sibirbazar.

2 Geschäfte: Gr. Ulrichstr. 46 u. Leipzigerstraße 23.

Als Beweis des großen Bedarfs für meine eigenen Geschäfte mögen untenstehende Zahlen zur gefälligen Kenntnisnahme dienen:

Alteft.

Der Firma Franz Jos. Heisel befielge hierdurch, daß die genannte Firma, ausweislich der mit vorgelegten Invenzuren, seit dem 22. Februar 1897 bis heute

42734

in Worten: zweihundertsechzigtausend siebenundvierunddreißig Strohhüte eingekauft hat.

Berlin, den 3. Mai 1897.

Der gerichtliche Bücher-Revisor, ges. L. Kruse.

pfänder auf's Gehalt befragt, daß, im Jahr, nach die Bescheinigung, über die Bescheinigung, über die Bescheinigung...

David's Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.

XXXIII. Kunstausstellung

des Kunstvereins zu Halle a. S. in Saale der Volksschule, Neue Promenade 13, vom 23. Mai bis 30. Juni, 10 bis 6 Uhr.

Wöchentlich Wechsel der Gemälde.

Eintritt 50 Pf. Ritloch, Sonnabend und Sonntag von 1 Uhr an 25 Pf. Mitglieder frei.

